



Die Woche IM FOKUS 31/25



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland		2,71%	0,34
Portugal		3,13%	0,29
Italien		3,52%	-0,00
Griechenland		3,37%	0,15
Spanien		3,29%	0,23

Indizes (Bonds)

	YTD	w/w
REX-P	458,0	1,17
EB REXX (Staatsanl.)	187,4	0,53
IBOXX € Corp Non-Fin	244,2	2,04
IBOXX € Corp (alle)	239,9	2,32
BB EFFAS Gov (alle)	225,9	0,16

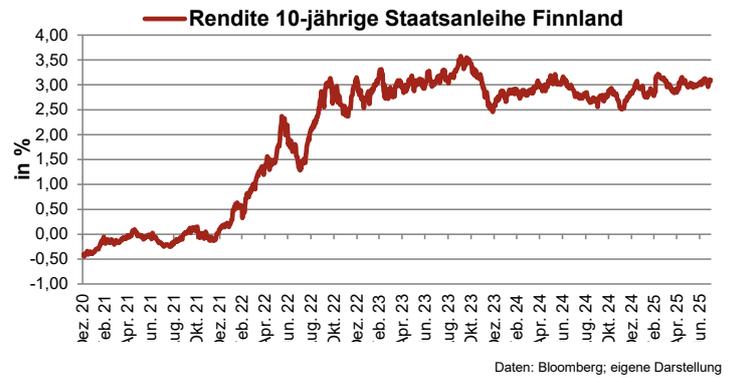
Stand der Daten: 30.07.2025

Futures

BUND Futures	129,530
Bobl Futures	117,240
Schatz-Futures	107,070
US T-Note Futures	111,000
UK Long Gilt-Futures	91,890

Wie vom Markt erwartet, hat die **US-Notenbank** das Leitzinsband im Bereich von 4,25 bis 4,5% belassen. Auf der anschließenden Pressekonferenz verwies Fed-Chef Jerome Powell wiederholt auf die Risiken für die Inflation sowie den Arbeitsmarkt, die sich aus der aktuellen US-Zollpolitik ergeben. Ob es im September zu einem Zinsschritt kommt, ließ Powell offen, da dies maßgeblich von der zukünftigen Datenlage abhängen wird.

Bereits am Freitag hat die Ratingagentur Fitch die langfristige Kreditwürdigkeit **Finnlands** auf „AA“ (zuvor: „AA+“) herabgestuft. Dies ist die niedrigste Bewertung für das Land seit fast drei Jahrzehnten. Fitch begründete die Herabstufung mit der hohen und steigenden Staatsverschuldung, anhaltenden Haushaltsdefiziten und unzureichenden Konsolidierungsbemühungen. Trotz dieser Herabstufung bewertet Fitch den wirtschaftlichen Ausblick Finnlands als „stabil“. Die Ratingagentur warnte jedoch, dass die bereits ergriffenen Maßnahmen der Regierung wahrscheinlich nicht ausreichen werden, um die Schuldenstandsquote mittelfristig zu stabilisieren. Als Haupttreiber des fiskalischen Drucks verwies Fitch auf steigende Kosten durch die alternde Bevölkerung, wachsende Sozialausgaben und erhöhte Verteidigungsausgaben.



Aktienmarkt

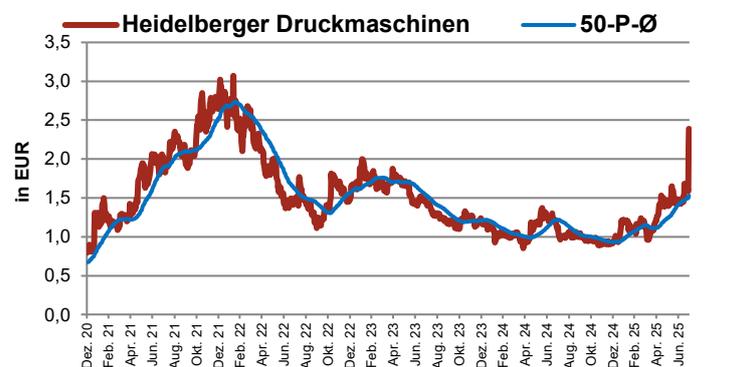
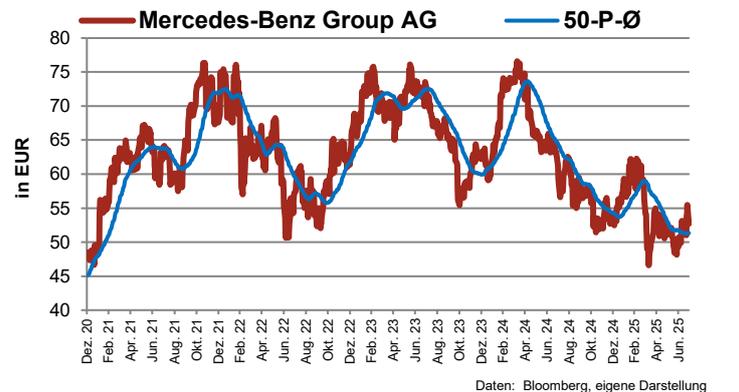
Deutschland	YTD	w/w
DAX	24.262,2	21,9%
MDAX	30.940,7	20,9%
TECDAX	3.900,7	13,7%
V-DAX	17,0	8,8%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.393,2	10,2%
STOXX-600 (EU)	550,2	8,4%
S&P-500 (USA)	6.362,9	8,2%
NASDAQ (USA)	21.129,7	9,4%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	9.136,9	11,8%
SMI-20 (CH)	11.932,0	2,9%
Nikkei-225 (JP)	40.654,7	1,9%
KOSPI (KOR)	3.254,5	35,6%

Erst **VW**, dann Audi und **Porsche**, jetzt **Mercedes**. Allesamt enttäuschende Quartalszahlen. Der chinesische Markt entwickelt sich bei allen deutschen Herstellern katastrophal. Die neuen US-Zölle drücken zusätzlich auf die Margen, da ein Großteil nicht an die Käufer weitergegeben werden kann. Mercedes-CEO Ola Källenius spricht von einem „dynamischen Geschäftsumfeld“, für Mercedes bedeutet dies eine Halbierung der Umsatzrendite bei den PKW's. Bei allen Deutschen Anbietern laufen E-Autos schleppend und die Chinesen scheinen immer einen Schritt voraus. Alle wollen Kosten senken und Stellen abbauen. Das Ganze erscheint mehr ein perfekter Sturm als ein Unwetter zu sein, bei dem sich alle an das Prinzip Hoffnung (Wirtschaftswachstum) klammern. Übrigens liegt die Gewichtung des Autosektors im Dax bei über 10%. Toi, toi, toi.

Heidelberger Druck steigt in die Rüstungsindustrie ein und schließt dafür eine Partnerschaft mit Eurofighter Lieferant Vincorion. Der Konzern will dabei sein Know-How bei Mechatronik, Pneumatik, bis hin zur Leistungselektronik nutzen, um in der Branche Fuß zu fassen. Sicherlich ein kluger Schachzug des Managements. Der Kurs der Aktie stieg nach der Bekanntgabe zeitweise über 50%. Klingt nach sehr viel Vorschusslorbeeren.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	73,2 -0,4%	6,9%
Mais (in Bushel)	412,3 -12,1%	-1,3%
Weizen (in Bushel)	523,8 -8,0%	-3,1%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	3.275,2 24,8%	-3,3%
Platin (oz.)	1.374,9 49,2%	-5,4%
Kupfer (t)	9.698,5 10,6%	-2,3%

Stand der Daten: 30.07.2025

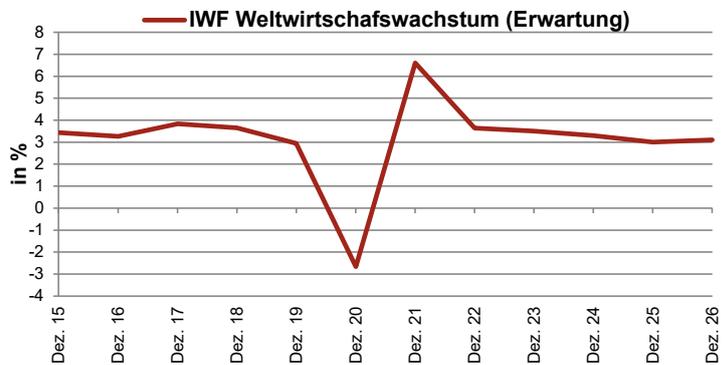
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,141 10,2%	-3,1%
1 Euro = GBP	0,862 4,1%	-0,6%
1 Euro = CHF	0,930 -1,1%	0,3%

Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich im Juli den fünften Monat in Folge aufgehellt. Nach Angaben des Münchner ifo Instituts stieg der **Ifo-Geschäftsklimaindex** auf 88,6 Punkte (Vm: 88,4 Punkte; [e]: 89,0 Punkte) an. Damit lag er jedoch leicht unter den Erwartungen der Analysten, die eine noch stärkere Aufhellung prognostiziert hatten. Die Beurteilung der aktuellen Lage verbesserte sich auf 86,5 Punkte (Vormonat: 86,2 Punkte; Erwartungen: 86,7 Punkte). Bei den Erwartungen gab es hingegen kaum eine Veränderung; hier legte der Index lediglich auf 90,7 Punkte (Vm: 90,6 Punkte; [e]: 91,1 Punkte) zu.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Der **Internationale Währungsfonds (IWF)** hat seine Wachstumsprognose für Deutschland in diesem Jahr auf 0,1% (zuvor: 0,0%) leicht angehoben. Für 2026 bleibt die Prognose bei einem Zuwachs von 0,9% unverändert. Diese verbesserte Einschätzung ist auf geringere US-Zölle als befürchtet sowie auf das Milliardenpaket für Infrastruktur und Verteidigung zurückzuführen. Die EU und die USA hatten sich am Wochenende auf einen Zollsatz von 15 % für die meisten EU-Importe geeinigt, darunter Autos, Halbleiter und Pharmaprodukte. Insgesamt bewertet der IWF die Weltwirtschaft als widerstandsfähiger als bei der letzten Prognose im April und prognostiziert für dieses Jahr ein Wachstum von 3,0% (zuvor: 2,8%). Laut IWF-Chefökonom Pierre-Olivier Gourinchas sei der durch die Zölle verursachte Schock weniger heftig ausgefallen als angenommen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (31.07.2025)	Fr. (01.08.2025)	Mo. (04.08.2025)	Di. (05.08.2025)	Mi. (06.08.2025)
CHN; RUS: PMI Daten JP: Einzelhandelsumsatz JP: Industrieproduktion JP: BOJ Target Rate DE; FR; POR; IRL: VPI FR; IT: PPI EZ: IT: AI-Quote	JP: AI-Quote JP: PMI Verarb. Gewerbe GB: Nationale Hauspreise DE; FR; IT; ES: PMI Herst. Index IT: Einzelhandelsumsatz EZ: VPI	AUS: Melbourne Institute Inflation EZ: Sentix Investorenvertrauen US: Auftragseingang Industrie US: Auftragseingang langl. Güter	CHN; RUS: PMI Daten GB: Kfz-Neuzulassungen FR; ES: Industrieproduktion ES; IT: PMI Dienstleistungen ES; IT: PMI Composite US: Handelsbilanz US: ISM Dienstleistungsindex US: PMI Dienstleistungen (final) US: PMI Composite (final)	RUS: VPI NZ: AI-Quote DE: Auftragseingang Industrie IRL: PMI-Daten IT: Industrieproduktion EZ: Einzelhandelsumsatz US: MBA Hypothekenanträge
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Private Einkommen US: Konsumentenausgaben US: PCE-preisindex US: MNI Chicago PMI	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Änderung Beschäftigte US: AI-Quote US: Durch. Stundenverdienst US: ISM Verarb. Gewerbe US: Bauinvestitionen US: Uni Michigan Index			

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragsseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto